



DWS Investment S.A.

FPM Funds

Jahresbericht 2011

- FPM Funds Stockpicker Germany All Cap
- FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap
- FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital
nach Luxemburger Recht

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.



Deutsche Bank Gruppe

Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Die Satzung, der Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich.

Der Verwaltungsgesellschaftsvertrag, der Depotbankvertrag, der Fondsmanagementvertrag und Beratungsverträge können an jedem Bankarbeitstag in Frankfurt am Main während der üblichen Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der nachfolgend angegebenen Zahl- und Informationsstellen eingesehen werden. Bei den Zahl- und Informationsstellen werden darüber hinaus die jeweils aktuellen Nettoinventarwerte je Anteil sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile zur Verfügung gestellt.

Rücknahme- und Umtauschanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) werden durch die deutschen Zahlstellen an die Anteilinhaber ausgezahlt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden im Internet unter www.dws.de veröffentlicht. Etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:

Deutsche Bank AG
Taubusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Theodor-Heuss-Allee 72
D-60486 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Widerrufsrecht gemäß § 126 InvG:

Erfolgt der Kauf von Investmentanteilen durch mündliche Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, so kann der Käufer seine Erklärung über den Kauf binnen einer Frist von zwei Wochen der ausländischen Investmentgesellschaft gegenüber schriftlich widerrufen (Widerrufsrecht); dies gilt auch dann, wenn derjenige, der die Anteile verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Handelt es sich um ein Fernabsatzgeschäft i.S.d. § 312b des Bürgerlichen Gesetzbuchs, so ist bei einem Erwerb von Finanzdienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegt (§ 312d Abs. 4 Nr. 6 BGB), ein Widerruf ausgeschlossen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Der Widerruf ist gegenüber der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg, schriftlich unter Angabe der Person des Erklärenden einschließlich dessen Unterschrift zu erklären, wobei eine Begründung nicht erforderlich ist. Die Widerrufsfrist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift des Antrags auf Vertragsabschluss dem Käufer ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und darin eine Belehrung über das Widerrufsrecht wie die vorliegende enthalten ist. Ist der Fristbeginn streitig, trifft die Beweislast den Verkäufer. Das Recht zum Widerruf besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass entweder der Käufer die Anteile im Rahmen seines Gewerbebetriebes erworben hat oder er den Käufer zu den Verhandlungen, die zum Verkauf der Anteile geführt haben, auf Grund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Abs. 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat. Ist der Widerruf erfolgt und hat der Käufer bereits Zahlungen geleistet, so ist die ausländische Investmentgesellschaft verpflichtet, dem Käufer, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile, die bezahlten Kosten und einen Betrag auszuführen, der dem Wert der bezahlten Anteile am Tage nach dem Eingang der Widerrufserklärung entspricht. Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden.

Inhalt

Jahresbericht 2011
vom 1.1.2011 bis 31.12.2011



Aktienmärkte

4

Hinweise

6

Hinweise für Anleger in Österreich

7



Jahresbericht FPM Funds SICAV

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap

10

FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap

12

FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap

14



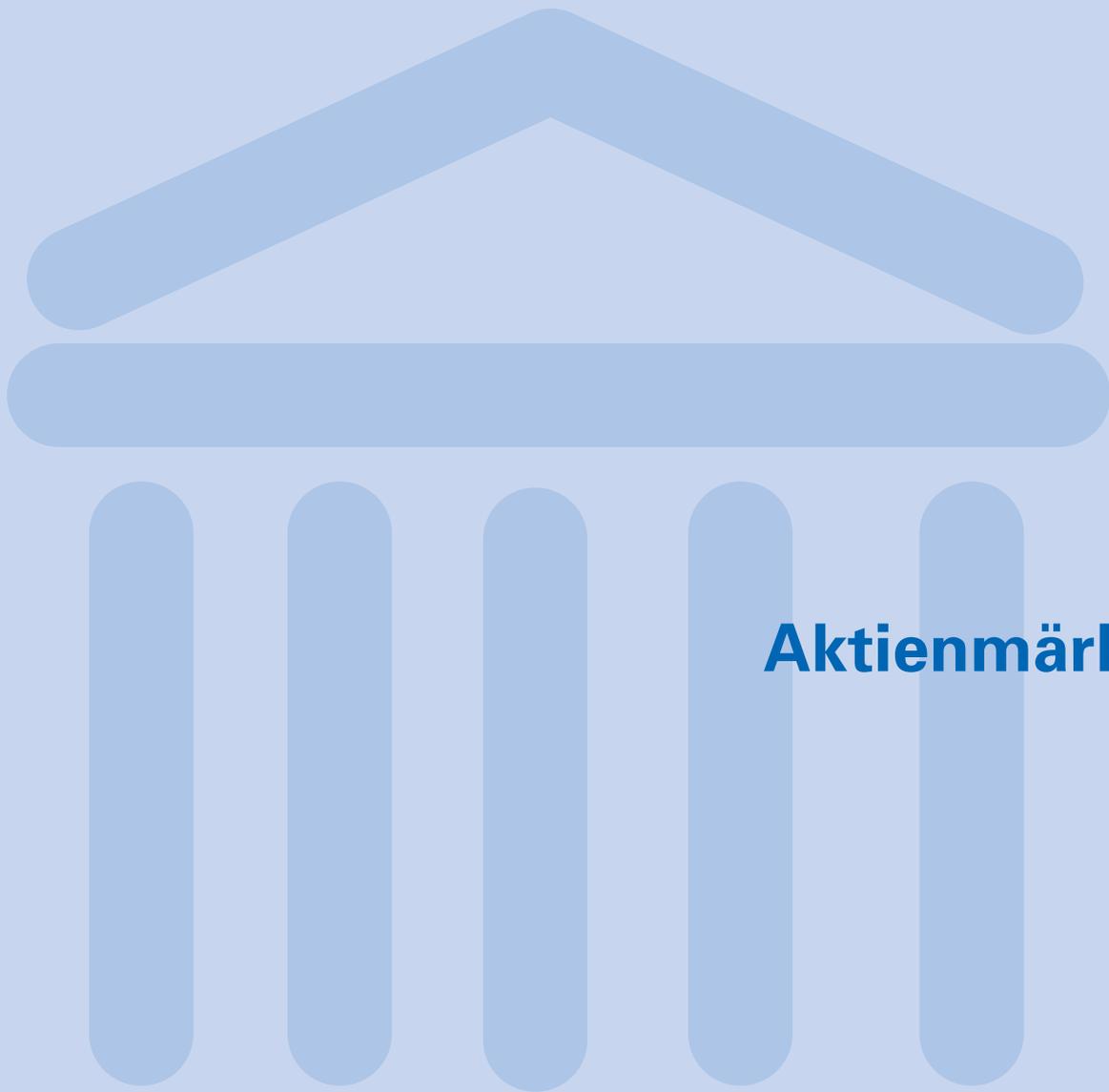
Vermögensaufstellungen zum Jahresbericht

Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen

18

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

28



Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2011

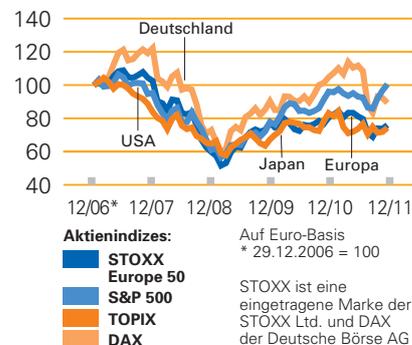
Aktienmärkte unter dem Einfluss der Schuldenkrise

Vom Jahresbeginn 2011 bis Juli 2011 stiegen die Kurse an den internationalen Aktienmärkten zunächst überwiegend deutlich an, da sich die globale Konjunktur überraschend gut entwickelte. Seit August/September spitzte sich die Schuldenkrise in Euroland jedoch zu und es kam zu einem Kurssturz an den Börsen. Rezessionsbefürchtungen verdrängten die Erwartung eines soliden Wachstums. Dies wiederum wurde als notwendig angesehen, um die hohe Verschuldung zurückzuführen. Die Saison der Unternehmensberichte zum zweiten Quartal 2011 vermochte nicht, ein Gegengewicht zu den negativen Einflüssen zu bilden. Zudem verfügten die Notenbanken nur noch über spürbar eingeschränkte Möglichkeiten, die Wirtschaft zu stimulieren. Die Leitzinsen beispielsweise lagen vielfach nahe Null, so dass kaum Zinssenkungsspielraum bestand. Darüber hinaus verstimmte die vorübergehend drohende Zahlungsunfähigkeit der USA ebenso wie die Herabstufung der Bonität des Landes. Die Hoffnungen auf ein besseres Umfeld gründeten sich vor allem auf die Sparanstrengungen der hoch verschuldeten Staaten. Diese waren im Euroraum maßgebend für Transferzahlungen aus dem Rettungsschirm, den Europäische Union und Internationaler Währungsfonds aufgestockt hatten. Konjunkturelle Unterstützung boten Schwellenländer wie China mit ihrem anhaltend kräftigen Wirtschaftswachstum, wenngleich auch das etwas an Dynamik eingebüßt hatte. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der MSCI World-Index während der 12 Monate einen Wertrückgang von 4,8% in US-Dollar (-2,4% auf Euro-Basis).

Auf Branchenebene kamen seit Sommer 2011 besonders Finanzwerte und konjunktursensible, zyklische Titel unter Kursdruck. Letztere konnten allerdings, bevor sich die Konjunkturperspektiven noch nicht eingetrübt hatten, deutliche Zuwächse aufweisen.

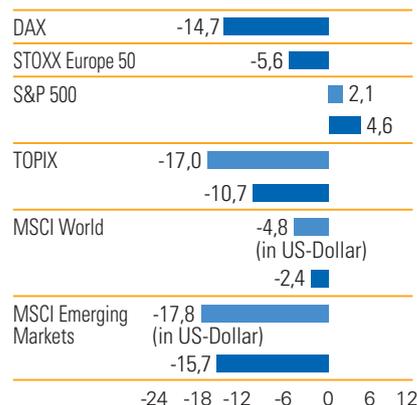
Der US-amerikanische Aktienmarkt legte während der ersten Berichtshälfte zunächst deutlich zu. Grund dafür war eine positive Entwicklung der Unternehmens- und Konjunkturdaten, die sich im weiteren Verlauf jedoch spürbar abschwächte und zu einem erneuten Aufkeimen von Rezessionsorgen führte. Zur Eintrübung des Marktumfeldes trugen auch die anhaltenden Diskussionen um die Staatsverschuldung in den westlichen Industrienationen bei. In den Vereinigten Staaten von Amerika konnte zwar eine Einigung im Hinblick auf die Anhebung der Schuldengrenze erzielt werden. Allerdings veranlasste die gestiegene Unsicherheit eine der führenden Ratingagenturen, die Bonitätseinschätzung der USA herabzustufen. Zudem wurde durch die Zuspitzung der Schuldenkrise in Europa eine Beeinträchtigung der Weltwirtschaft befürchtet. Trotz dieser Belastungsfaktoren verlieh eine Verbesserung der Konjunkturaussichten in Verbindung mit der anhaltend expansiven Notenbankpolitik (Festschreibung der quasi Nullzinspolitik bis 2013) amerikanischen Aktien gegen Ende des Berichtszeitraumes wieder Auftrieb. Diese verzeichneten über das gesamte Berichtsjahr gesehen – gemessen am S&P 500-Index – einen Wertzuwachs von 2,1% auf US-Dollar-Basis (+4,6% in Euro).

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Internationale Aktienmärkte im Geschäftsjahr 2011

Wertentwicklung in %



■ in Landeswährung
■ in Euro

Aktienindizes:

Deutschland: DAX – Europa: STOXX Europe 50 – USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World – Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

Das Klima an Europas Börsen war angesichts des zunächst erfreulichen konjunkturellen Umfeldes gut. Dies galt vor allem für Deutschland und die nord-europäischen Länder mit vergleichsweise solider Führung der öffentlichen Haushalte. Impulse gingen dabei vom starken Wachstum in den aufstrebenden Industrieländern und der sich belebenden Inlandsnachfrage aus. Hier kam vielen Unternehmen die hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit zugute. Der drohenden Eskalation der Verschuldungskrise während der zweiten Jahreshälfte

2011 konnten sich aber auch diese Märkte nicht entziehen – trotz umfangreicher Liquiditätshilfen der Europäischen Zentralbank (EZB). So ermäßigte sich der DAX per saldo um 14,7% auf Euro-Basis. Noch höhere Kursrückgänge verzeichneten einige Börsen der hochverschuldeten Länder Südeuropas mit ihren Wachstumssorgen. Italienische Aktien beispielsweise fielen, gemessen am FTSE MIB, um 21,2% zurück. Das erklärte zudem das merklich höhere Minus des EURO STOXX 50-Index von 14,5% (auf Euro-Basis) gegenüber dem europaweit breiter aufgestellten STOXX Europe 50-Index (-5,6%).

Die Kurse an den meisten osteuropäischen Börsen wurden in dem Jahr bis Ende Dezember 2011 von der Verschuldungskrise im Euro-Raum ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Daran änderten das überdurchschnittliche Wirtschaftswachstum in diesen Ländern und die vergleichsweise niedrige Staatsverschuldung nur wenig. Die Aktien in Polen gingen – gemessen am WIG – um 29,1% und in Tschechien um 27,1% (PX Index, jeweils auf Euro-Basis) zurück.

Der japanische Aktienmarkt stand in der Berichtsperiode vor allem unter dem Einfluss der Naturkatastrophe vom März 2011 und deren Folgen. Befürchtungen einer schweren nuklearen Krise durch den Unfall im Atomkraftwerk von Fukushima und einer spürbaren Abkühlung der japanischen Wirtschaft durch Produktionsausfälle führten zu einer deutlichen Kurskorrektur. Im weiteren Verlauf konnte sich die Lage stabilisieren und die Börse zeigte vorübergehend Erholungstendenzen. Diese waren jedoch nur

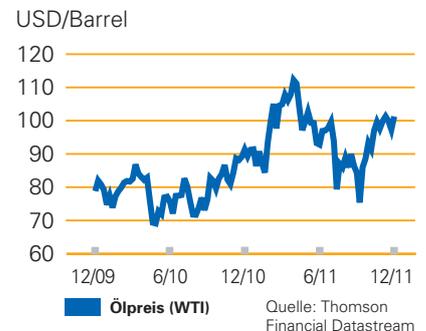
von kurzer Dauer. Denn Sorgen um eine Abschwächung der globalen Konjunktur vor dem Hintergrund der Schuldenproblematik in den Euro-Peripheriestaaten dämpften die Kursentwicklung. Außerdem trübten sich die Frühindikatoren in den USA und Europa ein. Gemessen am TOPIX-Index verzeichneten japanische Werte im Berichtszeitraum ein Minus von 17,0% in Landeswährung (-10,7% in Euro). Angesichts der zunehmenden Risikoaversion infolge der Schuldenproblematik präferierten Investoren den Yen, der dadurch an Stärke gewann.

In den Emerging Markets blieb die Konjunktur weiterhin vergleichsweise robust, wengleich sich auch diese den globalen Einflüssen nicht entziehen konnten. Aktienmärkte ausgewählter Schwellenländer überzeugten zunächst dank niedriger Verschuldung und robuster Wachstumsaussichten der jeweiligen Volkswirtschaften. Sie litten aber im Verlauf zunehmend unter der steigenden Risikoaversion internationaler Investoren. Auch wenn diese Märkte nicht im direkten Zusammenhang mit den Strukturproblemen der Industrieländer standen, waren die Aktienbörsen insbesondere derjenigen Volkswirtschaften negativ betroffen, die durch einen anhaltenden Inflationsdruck geprägt waren wie beispielsweise Indien. Der MSCI Emerging Markets wies vor diesem Hintergrund einen Wertrückgang von 15,7% in Euro auf.

Starke Preisausschläge bei Gold und Rohöl

Angesichts der sich zuspitzenden Finanzkrise in der Eurozone zog der Preis für die Feinunze Gold von ca. 1400 US-Dol-

Ölpreisverlauf seit Ende 2009



lar zu Beginn der Berichtsperiode auf mehr als 1900 US-Dollar in der Spitze sehr stark an. Bis zum Jahresende 2011 stürzte er allerdings auf rd. 1560 US-Dollar ab. Im vierten Quartal richtete sich der Fokus der Investoren stärker auf US-Dollar-Engagements zulasten von Goldanlagen. Dies war u. a. darauf zurückzuführen, dass sich die konjunkturellen Perspektiven in den USA zum Ende des Berichtszeitraumes etwas aufhellten. Dennoch verzeichnete Gold in den zwölf Monaten bis Ende Dezember 2011 insgesamt ein Plus von ca. 10%. In dieser Größenordnung legte ferner auch der Rohölpreis zu, der gegen Ende der Berichtsperiode rd. 99 US-Dollar pro Barrel (WTI) erreichte. Zwischenzeitlich unterlag er jedoch ebenfalls hohen Schwankungen. Nach einem zunächst deutlichen Anstieg in Folge des freundlichen Verlaufs der Weltwirtschaft bis zu ca. 115 US-Dollar kam es auch hier zu einem merklichen Rückgang. Ursächlich hierfür war die Verschuldungsproblematik in der Eurozone, die Rezessionsbefürchtungen aufkommen ließ. Auf Währungsebene hatte sich der Euro mit seinem Wert von 1,30 gegenüber dem US-Dollar per saldo kaum verändert. Vorübergehend lag er fast bei rd. 1,50, bevor die Krise in der Eurozone an Vehemenz gewann.

Hinweise

Die in diesem Bericht genannten Fonds sind Teilfonds einer SICAV (Société d'Investissement à Capital Variable) nach Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z. B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in dem Bericht auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2011** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, und der Satzung der SICAV, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z. B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Die Übergangsregelungen des KStG galten entsprechend für die Fondsanlage nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (§§ 40 und 40a i.V.m. § 43 Abs. 14 KAGG). Insbesondere für Zwecke der Berücksichtigung von Gewinnminderungen im Rahmen der Ermittlung des Aktiengewinns nach § 40a KAGG könnte die Entscheidung Bedeutung erlangen. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 1.2.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der Rs. STEKO empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in Österreich

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich ist die

Deutsche Bank Österreich AG
Stock im Eisen-Platz 3
A-1010 Wien

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Vertragsbedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.de und www.ebundesanzeiger.de erhältlich.

2011

Jahresbericht

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap

Anlageziel und Anlageergebnis

im Berichtszeitraum

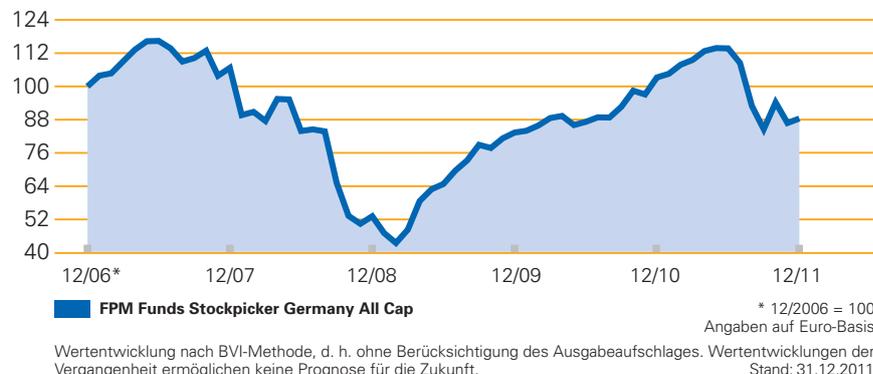
Der FPM Funds Stockpicker Germany All Cap richtete seinen Fokus auf den gesamten deutschen Aktienmarkt. Dabei präferierte der Teilfonds Aktien von Unternehmen mit einer überdurchschnittlichen Ertragskraft und einer vergleichsweise niedrigen Abhängigkeit von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung.

Im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2011 verzeichnete der Teilfonds aufgrund der Konjunktursorgen angesichts der europäischen Schuldenkrise ein Minus von 14,3% je Anteil (nach BVI-Methode) und schnitt damit etwas besser als der Gesamtmarkt in Deutschland ab. Generell waren signifikante Divergenzen an der Börse zu verzeichnen. Die Kursrückgänge waren weitgehend losgelöst von der Unternehmensgröße, betrafen aber in einem überdurchschnittlichen Umfang Firmen der Solarbranche sowie Industrie- und Finanzunternehmen. Dagegen wiesen Gesellschaften mit einem stabilen Geschäftsverlauf eine zufriedenstellende, teilweise erfreuliche Kursentwicklung auf.

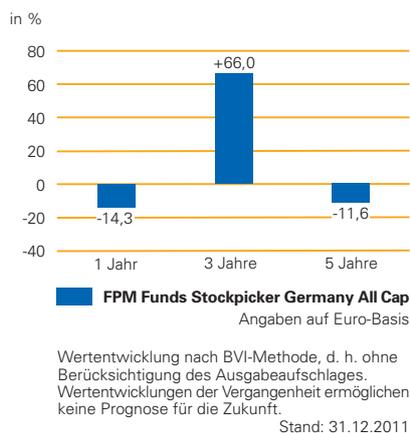
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Trotz des schwierigen Umfeldes legten im defensiv ausgerichteten Telekommunikationsbereich Freenet und United Internet deutlich zu. Dies galt auch für den Bahnausrüster Schaltbau AG. Bei den stärker konjunkturabhängigen Titeln partizipierte die Aktie des Baustoffproduzenten Sto an den weiter wachsenden Gewinnen des Unternehmens. Im

FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY ALL CAP Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY ALL CAP Wertentwicklung im Überblick



Segment der zyklischen Industrieaktien gingen die Kurse jedoch aufgrund von Rezessionsbefürchtungen, die in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode im Zuge der Schuldenkrise aufkamen, zurück. Hier gaben HeidelbergCement, der Halbleiterhersteller Elmos und der Pumpenproduzent Pfeiffer Vacuum merklich nach. Allerdings profitierte der Fonds von seinem Investment in Derby Cycle; der Fahrradhersteller wurde wenige Monate nach seinem Börsengang bereits zu einem deutlich höheren Kurs übernommen. Im Segment qua-

litativ hochwertiger Solartitel wirkte kursdämpfend, dass die Solarindustrie in den vergangenen Jahren hohe Überkapazitäten aufgebaut hatte. Die im Portefeuille enthaltenen Wacker Chemie und SMA Solar gaben spürbar nach. Des Weiteren neigten Finanzinstitute wie Aareal Bank und Deutsche Bank zur Schwäche.

Der Fonds trennte sich, im Wesentlichen aufgrund einer angemessenen Bewertung, von Titeln wie dem Bauunternehmen und Industriedienstleister Bilfinger Berger, der Allianz SE, dem Zahlungsdienstleister im Internet, Wirecard und dem Medizintechnikunternehmen Stratec Biomedical. Ein verbessertes Abfindungsangebot für das Softwareunternehmen SAF wurde angenommen. Wegen schlechterer Geschäftsaussichten wurden Infineon, Pfeiffer Vacuum und der Anlagenbauer Solar Millennium verkauft. Bei diesem Unternehmen wurde die Geschäftsgrundlage durch den Preisverfall im Bereich der Solarstromanlagen zerstört.

Neu erworben wurden Aktien des Industrielieferers Norma Group, des Autozulieferers Grammer, des IT-Dienstleisters Bechtle, von Daimler und Rheinmetall. Die Bewertung dieser Aktien litt unter den Befürchtungen einer Konjunkturabschwächung und war dementsprechend günstig. Als wachstumsstarke Firmen mit einer daran gemessenen attraktiven Bewertung investierte der Fonds in Hugo Boss sowie in den Anbieter von Krankenhaussoftware, Nexus.

FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY ALL CAP Anlageschwerpunkte nach Sektoren

Aktien: 100,5

Informationstechnologie	20,1
Industrien	18,7
Dauerhafte Konsumgüter	17,8
Grundstoffe	13,7
Gesundheitswesen	12,1
Finanzsektor	9,2
Telekommunikationsdienste	8,9

Bankguthaben u. Sonstiges -0,5



WKN: 603 328
ISIN: LU0124167924
Stand: 31.12.2011

FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap

Anlageziel und Anlageergebnis

Der FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap investierte in Aktien mittelgroßer und kleinerer deutscher Unternehmen mit einem vergleichsweise stabilen Wachstum bei gleichzeitig unterdurchschnittlicher Konjunktursensibilität.

Im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2011 verzeichnete der Teilfonds unter dem Einfluss der europäischen Schuldenkrise einen Wertrückgang von 7,0% je Anteil (nach BVI-Methode). Damit lag er besser als der Marktdurchschnitt. Dies war auf die zeitweise höhere Liquiditätshaltung ebenso zurückzuführen wie auf die solide operative Entwicklung der Unternehmen im Portefeuille und ihrer eher geringen Abhängigkeit vom allgemeinen Konjunkturverlauf.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

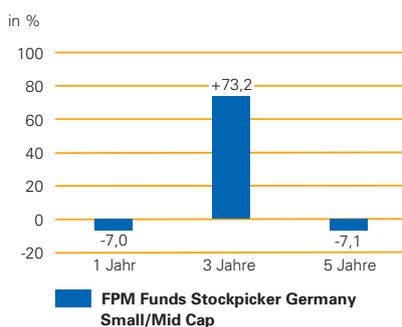
Zu den Firmen mit erfreulichem Geschäftsverlauf gehörten der Zulieferer für die Biotechindustrie Sartorius sowie der Anbieter von Ausweislösungen Digital Identification Solutions. Die Aktien dieser Unternehmen stiegen deutlich im Kurs an. Dies galt auch für die gleichfalls im Portefeuille enthaltenen Titel von Dürr (Anlagenbau), dem Mobilfunkdienstleister Freenet sowie dem Baustoffproduzenten Sto. Die Engagements in Software AG, der Aareal Bank und dem Autozulieferer Leoni trugen allerdings trotz gutem Geschäftsverlauf zum Wertrückgang des Teilfonds bei. Schwach entwickelten sich Geschäft und Aktie des Fernseherherstellers Loewe.

FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY SMALL/MID CAP
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2011

FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY SMALL/MID CAP
Wertentwicklung im Überblick



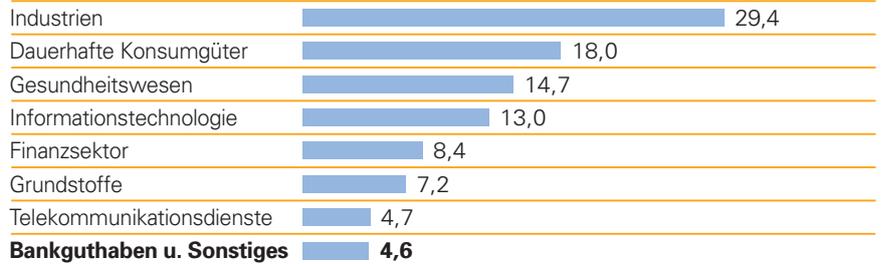
Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2011

Neuinvestments ging der FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap bei Nexus ein, einem Softwarehersteller für Krankenhäuser, ebenso wie bei SAF Holland, einem Zulieferer für die LKW-Industrie und beim Automobilzulieferer PWO. Für diese Unternehmen sprach die führende Stellung in ihrer jeweiligen Nische. Außerdem erzielten sie in den vergangenen Jahren überdurchschnittliche Wachstumsraten. Als mittelgroße Unternehmen wurden darüber hinaus der Pharmahändler Celesio sowie der Krankenhausbetreiber Rhön-Klinikum angesichts der gesunkenen Bewertung und der wenig konjunkturabhängigen Branche in das Portfolio genommen. Zudem sind im Laufe des Jahres die bestehenden Positionen in Takkt (Handel mit Büroausstattung), Bauer (Maschinenbau) sowie Sixt (Autovermietung) auf attraktivem Kursniveau deutlich ausgebaut worden.

Die Positionen in Analytik Jena (Analysegeräte), König & Bauer (Druckmaschinen) und Schuler (Maschinen-, Anlagenbau) wurden auf vergleichsweise adäquatem Bewertungsniveau veräußert. Der Teilfonds nahm ferner Übernahmeangebote bei der Softwarefirma SAF, dem IT-Dienstleister Teleplan sowie beim Maschinenausrüster elexis wahr. Wegen der schwachen Geschäftsaussichten trennte sich das Management vom Solaranlagenproduzenten CentroSolar sowie dem Hersteller von Abgasreinigungssystemen Twintec und von Heidelberger Druckmaschinen.

FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY SMALL/MID CAP Anlageschwerpunkte nach Sektoren

Aktien: 95,4



■ Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens

WKN: A0D N1Q
ISIN: LU0207947044
Stand: 31.12.2011

FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap

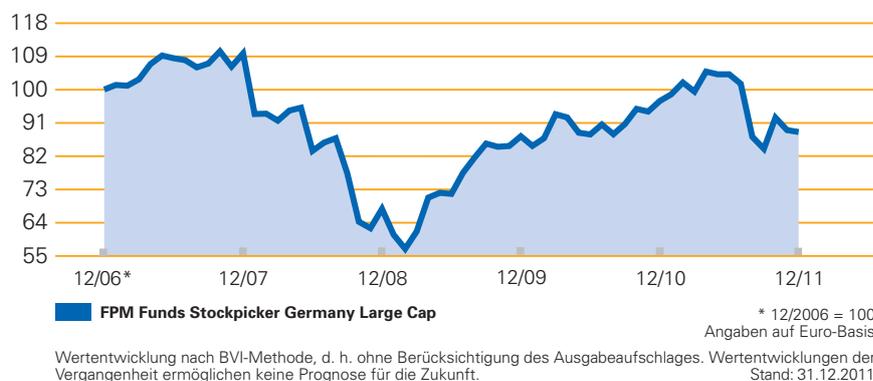
Anlageziel und Anlageergebnis

Den Anlageschwerpunkt des FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap bildeten deutsche Aktien mit einer hohen Marktkapitalisierung. Mit einem Wertrückgang von 8,6% je Anteil (nach BVI-Methode) lag der Teilfonds besser als der Marktdurchschnitt. Angesichts der Verschuldungsproblematik in Europa war die Anlagestrategie weiterhin eher defensiv ausgerichtet. Dies zeigte sich in einer zeitweise höheren Liquiditätsposition. Die starken Kursschwankungen im Laufe des Jahres wurden zum Auf- und Abbau von Positionen bei eher konjunktursensiblen Titeln genutzt. Die Positionen in Aktien von Unternehmen aus der Finanzindustrie wurden aufgrund der extrem niedrigen Bewertungen im Wesentlichen beibehalten. Die grundlegende Struktur des Teilfonds hatte sich insgesamt nur wenig verändert.

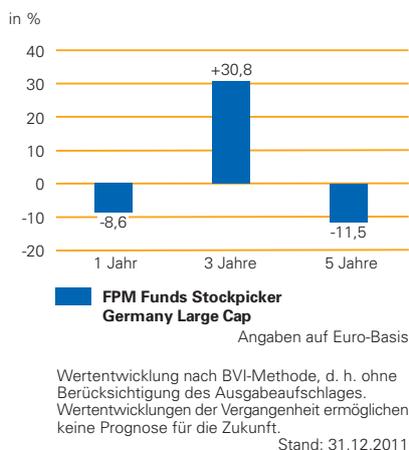
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Bei den zyklischen, konjunktursensiblen Aktien kam ein guter Performancebeitrag von SAP, die erfreuliche Lizenznahmen mit neuen Software-Produkten generierte. Ebenfalls positiv entwickelten sich die Kurse in den Bereichen Telekommunikation und Gesundheit, die von ihrem defensiven Charakter profitierten. Dazu gehörten die im Portefeuille enthaltenen Titel Freenet, United Internet und Fresenius. Letztere wurde nach dem Kursanstieg reduziert. Im Finanzsektor litt das Engagement in Commerzbank unter der Schuldenkrise. Bei den Industriewerten gab Heidel-

FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY LARGE CAP Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY LARGE CAP Wertentwicklung im Überblick

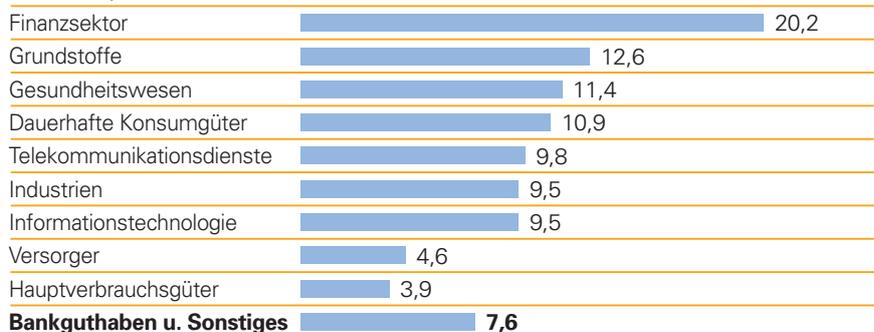


bergCement kräftig nach. Hier belastete die global schwache Baukonjunktur. Auch das Investment im Versorgungswert E.ON enttäuschte, da sich die Anleger hier u. a. wegen des starken öffentlichen Einflusses in Verbindung mit der Erwartung zusätzlicher Regulierung zurückhielten. Dennoch stockte das Management die Position nach erheblichem Kursrückgang auf.

Nach Erreichen einer angemessenen Bewertung sind die Aktien des Dialyseunternehmens Fresenius Medical Care, Henkel, Südzucker, Celesio und BMW vollständig veräußert worden. In Continental, ThyssenKrupp und BASF nahm der Teilfonds unter Bewertungsaspekten zunächst Verkäufe vor und engagierte sich nach den Kursrückgängen wieder auf attraktivem Niveau. Dabei wurde Continental zuvor erst im Laufe der Berichtsperiode erworben. Für den Positionsaufbau in Deutsche Post sprach, dass das Unternehmen Schritt für Schritt trotz der Belastungen im Briefgeschäft Stabilisierungsfortschritte erzielte. Darüber hinaus engagierte sich der FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap auf spürbar ermäßigtem Kursniveau in Metro. Ferner sind Volkswagen-Vorzüge und Daimler vor dem Hintergrund der anhaltend lebhaften Automobilnachfrage in den Emerging Markets sowie der niedrigen Bewertung gekauft worden.

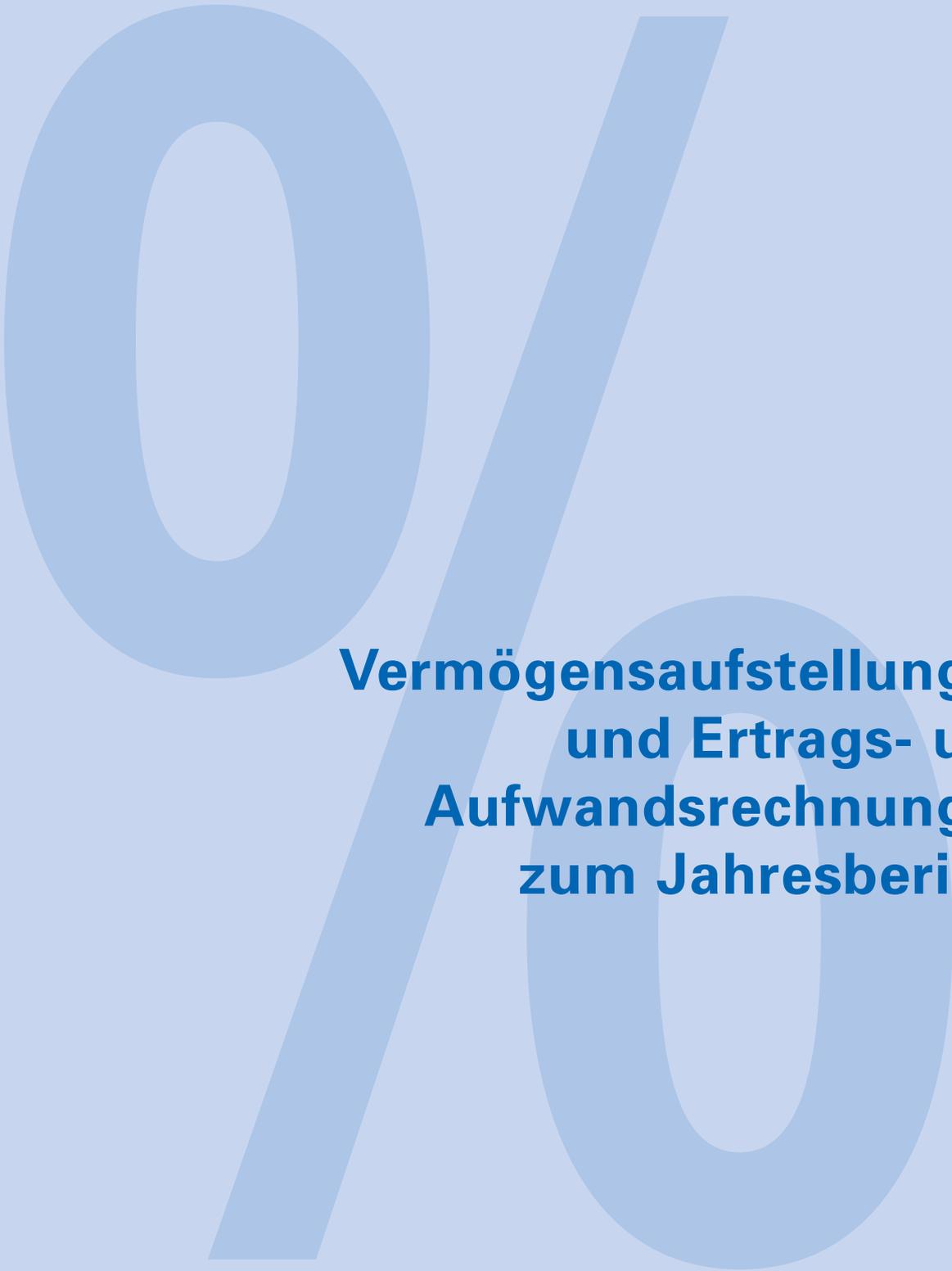
FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY LARGE CAP Anlageschwerpunkte nach Sektoren

Aktien: 92,4



0 5 10 15 20 25
Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens

WKN: A0H GEX
ISIN: LU0232955988
Stand: 31.12.2011



**Vermögensaufstellungen
und Ertrags- und
Aufwandsrechnungen
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap

Vermögensaufstellung zum 31.12.2011

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						134 499 260,81	100,46	
Aktien								
Aareal Bank (DE0005408116)	Stück	500 000	440 000	340 000	EUR	13,4300	6 715 000,00	5,02
Axel Springer Vmk. Reg. (DE0005501357)	Stück	180 000	220 000	90 000	EUR	33,3050	5 994 900,00	4,48
Bechtle (DE0005158703)	Stück	120 000	120 000		EUR	26,1500	3 138 000,00	2,34
Biotest Pref. (DE0005227235)	Stück	90 549	100 549	10 000	EUR	39,7000	3 594 795,30	2,68
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	80 000	80 000		EUR	33,7550	2 700 400,00	2,02
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	150 000	210 000	210 000	EUR	29,1600	4 374 000,00	3,27
Drägerwerk (DE0005550602)	Stück	100 000	39 000	10 000	EUR	50,5100	5 051 000,00	3,77
Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik (DE0005659700)	Stück	140 565		69 435	EUR	22,7500	3 197 853,75	2,39
ELMOS Semiconductor (DE0005677108)	Stück	675 000	350 785	25 785	EUR	7,9500	5 366 250,00	4,01
euromicron Reg. (DE000A1K0300)	Stück	120 000	120 000		EUR	16,0500	1 926 000,00	1,44
Freenet (DE000A0Z2Z55)	Stück	1 200 000	500 000	100 000	EUR	9,9700	11 964 000,00	8,94
Geratherm Medical (DE0005495626)	Stück	313 530	4 530		EUR	6,3000	1 975 239,00	1,48
GFT Technologies (DE0005800601)	Stück	702 069	470 000		EUR	2,7010	1 896 288,37	1,42
Grammer (DE0005895403)	Stück	335 000	335 000		EUR	12,9250	4 329 875,00	3,23
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	160 000	50 000	10 000	EUR	32,6950	5 231 200,00	3,91
Hugo Boss Pref. (DE0005245534)	Stück	40 000	40 000		EUR	57,2500	2 290 000,00	1,71
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	60 000	80 000	20 000	EUR	34,7500	2 085 000,00	1,56
Nexus (DE0005220909)	Stück	359 536	359 536		EUR	6,6580	2 393 790,69	1,79
NORMA Group (DE000A1H8BV3)	Stück	292 000	292 000		EUR	15,9050	4 644 260,00	3,47
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	70 000	170 000	100 000	EUR	41,1450	2 880 150,00	2,15
Rheinmetall Ord. (DE0007030009)	Stück	120 000	120 000		EUR	34,3350	4 120 200,00	3,08
SAF Holland (LU0307018795)	Stück	431 025	431 025		EUR	3,5880	1 546 517,70	1,16
Schaltbau Holding (DE0007170300)	Stück	84 000	24 000		EUR	70,5000	5 922 000,00	4,42
Sixt Pref. (DE0007231334)	Stück	610 000	397 990	46 146	EUR	12,7400	7 771 400,00	5,80
SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9)	Stück	60 000		32 271	EUR	42,4400	2 546 400,00	1,90
Software (DE0003304002)	Stück	420 000	370 000	60 000	EUR	28,5150	11 976 300,00	8,94
STO Pref. (DE0007274136)	Stück	80 000	723	37 223	EUR	102,0000	8 160 000,00	6,09
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	35 000	30 000	25 000	EUR	115,2000	4 032 000,00	3,01
Vossloh (DE0007667107)	Stück	35 000	71 000	36 000	EUR	74,3900	2 603 650,00	1,94
Wacker Chemie (DE000VCH8881)	Stück	45 000	31 500	57 000	EUR	62,2610	2 801 745,00	2,09
Wüstenrot & Würtembergische Reg. (DE0008051004)	Stück	90 789		9 211	EUR	14,0000	1 271 046,00	0,95
Summe Wertpapiervermögen						134 499 260,81	100,46	
Bankguthaben						53,63	0,00	
Depotbank (täglich fällig)								
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	53,63			%	100	53,63	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						6 702,47	0,01	
Zinsansprüche	EUR	1 014,97			%	100	1 014,97	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	5 687,50			%	100	5 687,50	0,00
Forderungen aus Anteilschneidgeschäften						EUR	2 236,20	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-489 803,76	-0,37	
EUR - Kredite	EUR	-489 803,76			%	100	-489 803,76	-0,37
Sonstige Verbindlichkeiten						-114 815,98	-0,09	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-98 486,53			%	100	-98 486,53	-0,07
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-16 329,45			%	100	-16 329,45	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften						EUR	-13 976,25	-0,01
Fondsvermögen						133 889 657,12	100,00	
Anteilwert							188,88	
Umlaufende Anteile							708 855,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

Frankfurt SE DAX Series GERMANY CDAX EUR TR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	82,843
größter potenzieller Risikobetrag	%	130,756
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	97,988

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreiben 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilswerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Aareal Bank Right (DE000A1KRLB4)	Stück	350 000	350 000
Air Berlin (GB00B128C026)	Stück		300 000
Allianz SE (DE0008404005)	Stück		40 000
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	40 000	40 000
Bauer (DE0005168108)	Stück		30 000
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	40 000	40 000
Bilfinger Berger (DE0005909006)	Stück		120 000
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	30 000	30 000
Celesio (DE000CLS1001)	Stück	96 000	96 000
Continental (DE0005439004)	Stück	20 000	20 000
Derby Cycle (DE000A1H6HN1)	Stück	371 408	371 408
Deutsche Boerse New (applied for tender) (DE000A1KRND6)	Stück	50 000	50 000
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück		65 000
DEUTZ (DE0006305006)	Stück	100 000	100 000
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	420 000	420 000
Drillisch (DE0005545503)	Stück	100 000	700 000
ElringKlinger Reg. (DE0007856023)	Stück	100 000	100 000
EUROKAI Pref. (DE0005706535)	Stück		70 000
GK Software (DE0007571424)	Stück		49 768
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	200 000	700 000
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	25 000	25 000
K+S (DE0007162000)	Stück	90 000	90 000
Kabel Deutschland Holding (DE000KD88880)	Stück	30 000	30 000
Lanxess (DE0005470405)	Stück	75 000	75 000
MTU Aero Engines Holding Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	50 000	80 000
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	10 000	10 000
Pfeiffer Vacuum Technology (DE0006916604)	Stück	105 000	130 000
Roth + Rau (DE000A0JCZ51)	Stück	141 000	141 000
RWE (new) (DE000A1MBE69)	Stück	32 532	32 532
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	38 222	38 222

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

SAF Simulation, Analysis and Forecasting

(CH0024848738)	Stück		230 756
Solar Millennium (DE0007218406)	Stück	212 284	312 284
SolarWorld (DE0005108401)	Stück	100 000	100 000
STRATEC Biomedical (DE0007289001)	Stück		84 000
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	100 000	100 000
ThyssenKrupp AG (DE0007500001)	Stück	75 000	75 000
Tipp24 Reg. (DE0007847147)	Stück		80 000
Tognum (DE000A0N4P43)	Stück	100 000	100 000
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück		250 000
Wincor Nixdorf (DE000A0CAYB2)	Stück	70 000	70 000
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück		350 000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex))	EUR	1 053 731
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex))	EUR	1 661 294

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	2 946 117,70
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	23 258,53
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-410 415,16
4. Sonstige Erträge	EUR	31,82

Summe der Erträge EUR **2 558 992,89**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2 746,78
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4 254 351,23
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 373 724,10
erfolgsabhängige Vergütung	EUR	-2 880 627,13
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-73 889,68
davon:		
Aufwendungen für Rechtskosten	EUR	-551,63
Taxe d'Abonnement	EUR	-73 338,05

Summe der Aufwendungen EUR **-4 330 987,69**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-1 771 994,80**

IV. Veräußerungsgeschäfte

Realisierte Gewinne	EUR	28 541 387,62
Realisierte Verluste	EUR	-28 190 492,42

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **350 895,20**

V. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1 421 099,60**

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,95% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 1,74% des durchschnittlichen Fondsvolumens an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 738 157,04.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Entwicklung des Fondsvermögens

2011

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	16 566 238,75
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	155 685 249,39
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-139 119 010,64
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	253 628,33
3. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-1 771 994,80
4. Realisierte Gewinne	EUR	28 541 387,62
5. Realisierte Verluste	EUR	-28 190 492,42
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-34 053 051,95

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **133 889 657,12**

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

2011

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR **28 541 387,62**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	18 787 023,03
Finanztermingeschäften	EUR	9 754 363,64
Devisen(termin)geschäften	EUR	0,95

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR **-28 190 492,42**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-13 446 347,47
Finanztermingeschäften	EUR	-14 744 144,95

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

EUR **-34 053 051,95**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-34 053 051,95

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2011	133 889 657,12	188,88
2010	152 543 941,59	220,49
2009	67 281 734,71	178,11

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 16,44 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 53 162 542,42 EUR.

Jahresbericht FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap

Vermögensaufstellung zum 31.12.2011

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						20 396 957,99	95,44
Aktien							
Aareal Bank (DE0005408116)	Stück	56 000	16 000		EUR 13,4300	752 080,00	3,52
Bauer (DE0005168108)	Stück	50 000	40 000	4 000	EUR 21,0400	1 052 000,00	4,92
Bechtle (DE0005158703)	Stück	27 000	20 000	13 000	EUR 26,1500	706 050,00	3,30
Celesio (DE000CLS1001)	Stück	40 000	40 000		EUR 12,2600	490 400,00	2,29
CENTROTEC Sustainable (DE0005407506)	Stück	30 000			EUR 11,0100	330 300,00	1,55
CeWe Color Holding (DE0005403901)	Stück	25 000			EUR 31,2600	781 500,00	3,66
Deufol (DE0005101505)	Stück	325 000	250 000	50 000	EUR 1,0000	325 000,00	1,52
Digital Identification Solutions (DE000A0JELZ5)	Stück	144 855			EUR 4,3370	628 236,14	2,94
Dürr (DE0005565204)	Stück	10 000		18 000	EUR 34,0750	340 750,00	1,59
Freenet (DE000A0Z2Z25)	Stück	100 000			EUR 9,9700	997 000,00	4,67
GfK (DE0005875306)	Stück	20 000		4 000	EUR 30,2900	605 800,00	2,83
Grenkeleasing (DE0005865901)	Stück	27 000		3 000	EUR 38,6000	1 042 200,00	4,88
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	40 000	20 000		EUR 19,0700	762 800,00	3,57
Klöckner & Co. (DE000KC01000)	Stück	59 000	49 000	25 000	EUR 9,8990	584 041,00	2,73
Kontron (DE0006053952)	Stück	20 000		60 000	EUR 5,0540	101 080,00	0,47
KROMI Logistik (DE000A0KFUJ5)	Stück	48 725			EUR 7,7150	375 913,38	1,76
Leoni Reg. (DE0005408884)	Stück	20 000		5 000	EUR 25,6550	513 100,00	2,40
Loewe (DE0006494107)	Stück	70 000			EUR 2,5000	175 000,00	0,82
MBB Industries (DE000A0ETBQ4)	Stück	100 000			EUR 5,9500	595 000,00	2,78
Nexus (DE0005220909)	Stück	129 657	129 657		EUR 6,6580	863 256,31	4,04
Progress-Werk Oberkirch (DE0006968001)	Stück	11 789	13 789	2 000	EUR 30,8950	364 221,16	1,70
RHÖN-KLINIKUM (DE0007042301)	Stück	25 000	40 000	15 000	EUR 14,7700	369 250,00	1,73
SAF Holland (LU0307018795)	Stück	160 000	180 000	20 000	EUR 3,5880	574 080,00	2,69
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	40 000		20 000	EUR 35,2900	1 411 600,00	6,61
Sixt Pref. (DE0007231334)	Stück	90 000	73 487	13 487	EUR 12,7400	1 146 600,00	5,37
Software (DE0003304002)	Stück	30 000	26 000	9 000	EUR 28,5150	855 450,00	4,00
STO Pref. (DE0007274136)	Stück	15 000	17 200	12 200	EUR 102,0000	1 530 000,00	7,16
Surteco (DE0005176903)	Stück	11 500			EUR 16,9000	194 350,00	0,91
Takkt (DE0007446007)	Stück	140 000	100 000	15 000	EUR 8,5950	1 203 300,00	5,63
Tom Tailor Holding (DE000A0STST2)	Stück	20 000			EUR 12,1800	243 600,00	1,14
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	35 000		15 000	EUR 13,8000	483 000,00	2,26
Summe Wertpapiervermögen						20 396 957,99	95,44
Bankguthaben						1 045 581,33	4,89
Depotbank (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	1 045 581,33			% 100	1 045 581,33	4,89
Sonstige Vermögensgegenstände						554,88	0,00
Zinsansprüche	EUR	554,87			% 100	554,87	0,00
Dividendenansprüche	EUR	0,01			% 100	0,01	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-24 791,04	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-22 170,45			% 100	-22 170,45	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2 620,59			% 100	-2 620,59	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-47 172,06	-0,22
Fondsvermögen						21 371 131,10	100,00
Anteilwert						139,35	
Umlaufende Anteile						153 358,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

50% Dax Midcap Performance Index, 50% Euro Stoxx Small Price Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	63,464
größter potenzieller Risikobetrag	%	119,377
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	78,403

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreiben 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Aareal Bank Right (DE000A1KRLB4)	Stück	40 000	40 000
Analytik Jena (DE0005213508)	Stück		110 000
Centrosolar (DE0005148506)	Stück		195 000
Douglas Holding (DE0006099005)	Stück	24 000	24 000
elexis (DE0005085005)	Stück		58 000
Grammer (DE0005895403)	Stück	11 337	11 337
Heidelberger Druckmaschinen (DE0007314007)	Stück		90 000
Klöckner & Co Right (DE000A1KRDK2)	Stück	10 000	10 000
Koenig & Bauer (DE0007193500)	Stück		46 000
NORMA Group (DE000A1H8BV3)	Stück	40 000	40 000
Pfeiffer Vacuum Technology (DE0006916604)	Stück	10 000	10 000
Roth + Rau (DE000A0JCZ51)	Stück	7 701	7 701
SAF Simulation, Analysis and Forecasting (CH0024848738)	Stück		85 385
Schuler (new) (DE000A0V9A22)	Stück	120 000	190 000
Solar Millennium (DE0007218406)	Stück	25 000	25 000
Teleplan International (NL0000229458)	Stück		250 000
Teleplan International (NL0009688597)	Stück	250 000	250 000
Twintec (DE000A0LSAT7)	Stück		55 000
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	10 000	10 000
Wincor Nixdorf (DE000A0CAYB2)	Stück	10 000	10 000

FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	408 513,21
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	11 619,73
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-61 277,03

Summe der Erträge **EUR 358 855,91**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-128,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-805 681,92
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-290 467,99
erfolgsabhängige Vergütung	EUR	-515 213,93
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-11 104,44
davon:		
Aufwendungen für Rechtskosten	EUR	-123,48
Taxe d'Abonnement	EUR	-10 980,96

Summe der Aufwendungen **EUR -816 914,37**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR -458 058,46**

IV. Veräußerungsgeschäfte

Realisierte Gewinne	EUR	2 386 237,45
Realisierte Verluste	EUR	-1 105 071,36

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 1 281 166,09**

V. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 823 107,63**

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,30% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 2,05% des durchschnittlichen Fondsvolumens an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 66 457,34.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Entwicklung des Fondsvermögens

2011

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1 234 854,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	28 561 174,20
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-29 796 028,76
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	223 920,14
3. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-458 058,46
4. Realisierte Gewinne	EUR	2 386 237,45
5. Realisierte Verluste	EUR	-1 105 071,36
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-3 886 682,84

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 21 371 131,10

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

2011

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) **EUR 2 386 237,45**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	2 386 237,45

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) **EUR -1 105 071,36**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-1 105 062,11
Finanztermingeschäften	EUR	-9,25

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

EUR -3 886 682,84

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-3 886 682,84

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2011	21 371 131,10	139,35
2010	25 445 640,73	149,85
2009	20 239 513,34	116,38

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 12,53 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4 396 094,77 EUR.

Jahresbericht FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap

Vermögensaufstellung zum 31.12.2011

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						6 693 199,50	92,43	
Aktien								
Allianz SE (DE0008404005)	Stück	6 500		1 500	EUR	73,4400	477 360,00	6,59
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	6 000	6 000	7 000	EUR	53,5000	321 000,00	4,43
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	7 000			EUR	48,9350	342 545,00	4,73
Commerzbank (DE0008032004)	Stück	170 900	190 900	68 000	EUR	1,2850	219 606,50	3,03
Continental (DE0005439004)	Stück	5 000	10 000	5 000	EUR	47,7250	238 625,00	3,30
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	7 000	7 000		EUR	33,7550	236 285,00	3,26
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	16 000		3 200	EUR	29,1600	466 560,00	6,44
Deutsche Post Reg. (DE000552004)	Stück	30 000	30 000		EUR	11,9250	357 750,00	4,94
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	35 000			EUR	8,8300	309 050,00	4,27
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	20 000	20 000	15 000	EUR	16,4800	329 600,00	4,55
Freenet (DE000A02225)	Stück	40 000			EUR	9,9700	398 800,00	5,51
Fresenius (DE0005785604)	Stück	3 700	7 700	4 000	EUR	71,5400	264 698,00	3,66
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	10 000			EUR	32,6950	326 950,00	4,52
Metro Ord. (DE0007257503)	Stück	10 000	10 000		EUR	28,0550	280 550,00	3,87
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	3 250			EUR	94,2600	306 345,00	4,23
RHÖN-KLINIKUM (DE0007042301)	Stück	15 000			EUR	14,7700	221 550,00	3,06
SAP (DE0007164600)	Stück	8 000	6 000	7 000	EUR	40,9200	327 360,00	4,52
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	4 500	4 500		EUR	73,8000	332 100,00	4,59
ThyssenKrupp AG (DE0007500001)	Stück	15 000	29 000	28 000	EUR	17,7750	266 625,00	3,68
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	26 000		10 000	EUR	13,8000	358 800,00	4,96
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	2 700	6 500	3 800	EUR	115,2000	311 040,00	4,30
Summe Wertpapiervermögen						6 693 199,50	92,43	
Bankguthaben						552 192,01	7,63	
Depotbank (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	552 192,01			%	100	552 192,01	7,63
Sonstige Vermögensgegenstände						1 958,72	0,03	
Zinsansprüche	EUR	198,26			%	100	198,26	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	1 760,46			%	100	1 760,46	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-6 282,26	-0,09	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-5 397,21			%	100	-5 397,21	-0,07
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-885,05			%	100	-885,05	-0,01
Fondsvermögen						7 241 067,97	100,00	
Anteilwert							109,90	
Umlaufende Anteile							65 887,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

DAX (RI)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	71,954
größter potenzieller Risikobetrag	%	107,401
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	88,966

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreiben 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank Luxemburg als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Aareal Bank (DE0005408116)	Stück		20 000
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück		6 000
Celesio (DE000CLS1001)	Stück		23 000
Commerzbank (CoMEN) (DE000A1KRJ19)	Stück	100 000	100 000
Commerzbank Right (DE000A1KRCZ2)	Stück	100 000	100 000
Drillisch (DE0005545503)	Stück	100 000	100 000
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück		7 000
Fresenius SE Pref. (DE0005785638)	Stück		7 700
Henkel Ord. (DE0006048408)	Stück		9 500
MAN Ord. (DE0005937007)	Stück	8 000	8 000
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück		8 000
Südzucker Ord. (DE0007297004)	Stück		17 000
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	2 500	2 500

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

DWS Institutional Money plus (LU0099730524) (0,160%+)	Stück	65	65
--	-------	----	----

FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	170 959,50
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	3 191,58
3. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	4 010,01
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-25 643,95

Summe der Erträge EUR **152 517,14**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-82,05
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-176 042,84
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-70 505,73
erfolgsabhängige Vergütung	EUR	-105 537,11
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3 770,98
davon:		
Aufwendungen für Rechtskosten	EUR	-92,82
Taxe d'Abonnement	EUR	-3 678,16

Summe der Aufwendungen EUR **-179 895,87**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-27 378,73**

IV. Veräußerungsgeschäfte

Realisierte Gewinne	EUR	1 110 060,62
Realisierte Verluste	EUR	-549 915,78

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **560 144,84**

V. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **532 766,11**

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,95% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 1,39% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 29 444,23.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Entwicklung des Fondsvermögens 2011

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	9 394 087,43
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1 352 273,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	EUR	1 076 773,55
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2 429 046,98
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	94 603,01
3. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-27 378,73
4. Realisierte Gewinne	EUR	1 110 060,62
5. Realisierte Verluste	EUR	-549 915,78
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-1 428 115,15

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **7 241 067,97**

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste 2011

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR **1 110 060,62**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	1 110 060,62

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR **-549 915,78**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-549 915,78

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

EUR **-1 428 115,15**

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-1 428 115,15

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2011	7 241 067,97	109,90
2010	9 394 087,43	120,30
2009	8 050 525,73	108,47

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 8,59 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 431 253,99 EUR.

FPM Funds SICAV – 31.12.2011

Zusammensetzung des Fondsvermögens (in EUR)

	FPM Funds SICAV	FPM Funds Stockpicker Germany All Cap	FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap	FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap
Wertpapiervermögen	161 589 418,30	134 499 260,81	20 396 957,99	6 693 199,50
Bankguthaben	1 597 826,97	53,63	1 045 581,33	552 192,01
Sonstige Vermögensgegenstände	9 216,07	6 702,47	554,88	1 958,72
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	2 236,20	2 236,20	-	-
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	- 489 803,76	- 489 803,76	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	- 145 889,28	- 114 815,98	- 24 791,04	- 6 282,26
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	- 61 148,31	- 13 976,25	- 47 172,06	-
= Fondsvermögen	162 501 856,19	133 889 657,12	21 371 131,10	7 241 067,97

Ertrags- und Aufwandsrechnung inkl. Ertragsausgleich (in EUR)

	FPM Funds SICAV	FPM Funds Stockpicker Germany All Cap	FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap	FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap
Dividenden (vor Quellensteuer)	3 525 590,41	2 946 117,70	408 513,21	170 959,50
Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	38 069,84	23 258,53	11 619,73	3 191,58
Erträge aus Investmentzertifikaten	4 010,01	-	-	4 010,01
Abzug ausländischer Quellensteuer	- 497 336,14	- 410 415,16	- 61 277,03	- 25 643,95
Sonstige Erträge	31,82	31,82	-	-
= Summe der Erträge	3 070 365,94	2 558 992,89	358 855,91	152 517,14
Zinsen aus Kreditaufnahmen	- 2 956,84	- 2 746,78	- 128,01	- 82,05
Verwaltungsvergütung	- 5 236 075,99	- 4 254 351,23	- 805 681,92	- 176 042,84
Sonstige Aufwendungen	- 88 765,10	- 73 889,68	- 11 104,44	- 3 770,98
= Summe der Aufwendungen	- 5 327 797,93	- 4 330 987,69	- 816 914,37	- 179 895,87
= Ordentlicher Nettoertrag	- 2 257 431,99	- 1 771 994,80	- 458 058,46	- 27 378,73

Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)

	FPM Funds SICAV	FPM Funds Stockpicker Germany All Cap	FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap	FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	187 383 669,75	152 543 941,59	25 445 640,73	9 394 087,43
Mittelzufluss (netto)	13 979 110,76	16 566 238,75	- 1 234 854,56	- 1 352 273,43
Ertrags- und Aufwandsausgleich	572 151,48	253 628,33	223 920,14	94 603,01
Ordentlicher Nettoertrag	- 2 257 431,99	- 1 771 994,80	- 458 058,46	- 27 378,73
Realisierte Gewinne	32 037 685,69	28 541 387,62	2 386 237,45	1 110 060,62
Realisierte Verluste	- 29 845 479,56	- 28 190 492,42	- 1 105 071,36	- 549 915,78
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne / Verluste	- 39 367 849,94	- 34 053 051,95	- 3 886 682,84	- 1 428 115,15
= Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	162 501 856,19	133 889 657,12	21 371 131,10	7 241 067,97

Entwicklung im 3-Jahres-Vergleich (in EUR)

	FPM Funds SICAV	FPM Funds Stockpicker Germany All Cap	FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap	FPM Funds Stockpicker Germany Large Cap
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres				
2011	162 501 856,19	133 889 657,12	21 371 131,10	7 241 067,97
2010	187 383 669,75	152 543 941,59	25 445 640,73	9 394 087,43
2009	95 571 773,78	67 281 734,71	20 239 513,34	8 050 525,73
Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres				
2011		188,88	139,35	109,90
2010		220,49	149,85	120,30
2009		178,11	116,38	108,47

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

An die Aktionäre der FPM Funds SICAV

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der FPM Funds SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds geprüft, der aus der Vermögensaufstellung einschliesslich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2011, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der SICAV ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstössen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der SICAV ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der FPM Funds SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 27. März 2012

KPMG Luxembourg S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Investmentgesellschaft

FPM Funds SICAV
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
RC B 80 070

Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft

Doris Marx
Vorsitzende
Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Investment S.A., Luxemburg

Michael Koschatzki
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Piontke
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied
Mitglied des Vorstandes der
FPM Frankfurt Performance Management AG,
Frankfurt am Main

Thomas Seppi
Mitglied des Vorstandes der
FPM Frankfurt Performance Management AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Piontke
Mitglied des Vorstandes der
FPM Frankfurt Performance Management AG,
Frankfurt am Main

Verwaltungsgesellschaft

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2011: 250,5 Mio Euro

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Wolfgang Matis (seit dem 1.2.2011)
Vorsitzender
Geschäftsführer der DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

Ernst Wilhelm Contzen
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied
der Deutsche Bank Luxembourg S.A., Luxemburg

Heinz-Wilhelm Fesser
Luxemburg

Frank Kuhnke
London

Klaus-Michael Vogel
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der
Deutsche Bank Luxembourg S.A., Luxemburg

Dorothee Wetzel
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Jochen Wiesbach
Geschäftsführer der DWS Finanz-Service GmbH,
Frankfurt am Main

Klaus Kaldemorgen (bis zum 31.1.2011)
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft

Klaus-Michael Vogel
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der
Deutsche Bank Luxembourg S.A., Luxemburg

Manfred Bauer
DWS Investment S.A., Luxemburg

Markus Kohlenbach (seit dem 1.3.2011)
DWS Investment S.A., Luxemburg

Doris Marx
DWS Investment S.A., Luxemburg

Ralf Rauch
DWS Investment S.A., Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg S.à r.l.
9, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Depotbank

State Street Bank Luxembourg S.A.
49, Avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 178-190
D-60327 Frankfurt am Main

Anlageberatung

FPM Frankfurt Performance
Management AG
Freiherr-vom-Stein-Straße 11
D-60323 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

FPM Funds SICAV

2, Boulevard Konrad Adenauer

L-1115 Luxemburg

RC B 80 070

Tel.: +352 4 21 01-1

Fax: +352 4 21 01-9 00

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.



* Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI. Stand: 31.12.2011.

Deutsche Bank Gruppe